GOTSCHLICH
DREHSPERREN

ZWEIARM DREHSPERREN

Mit Sicherheit der beste Schutz

2-ARM-TECHNIK. *Die Drehsperre, die auch eine Schleuse ist*

Drehsperren stellen sich in Gefahrensituationen dem Flüchtenden als Hindernis in den Weg. Bisherige Lösungen für den Notfall – oft von der Bauordnung vorgeschrieben – sind aufwändig und unflexibel: Holme, die nach Ansteuerung durch die Brandmeldezentrale oder eine Not-Taste abklappen oder an Seilen herunter baumeln, stellen ein Verletzungsrisiko dar. Nicht nur sind Fluchtmechaniken oft kompliziert und teuer, nach der Entwarnung hat das Personal alle Hände voll zu tun, den Normalbetrieb wieder herzustellen.

Eine grundsätzlich neue, unvoreingenommene Betrachtung der Aufgabenstellung führte zur Entwicklung der GOTSCHLICH 2-Arm-Drehsperren, die sowohl im Normalbetrieb als auch in Sondersituationen ohne mechanischen Mehraufwand ein Maximum an Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Komfort gewährleisten.

Ihre Vorteile zeigen die GOTSCHLICH 2-Arm-Drehsperren bereits im Normalbetrieb. Man kann mit Kinderwagen oder großem Gepäck passieren. Bei entsprechender Dimension der Durchgangsbreite ist der Zutritt auch Rollstuhlgerecht. Der hohe Platz- und Investitionsbedarf für separate Gehtüren entfällt. Nach geltender EU-Norm gilt der Zutritt damit, dank Einsatz der 2-Arm-Technik, als Barrierefrei.

Der mechanische Aufbau weicht nicht erheblich von dem gängiger Drehsperren ab. Viele Komponenten wurden auch von diesen übernommen. Das hält GOTSCHLICH 2-Arm-Drehsperren im Vergleich zu Schleusenlösungen klein und preiswert. Die Intelligenz liegt in der asymmetrischen Anordnung der Holme im Drehstern mit Segmenten zu 240 und 120 Grad und in der Steuerung, die durch Anpassung der Drehgeschwindigkeit an die unterschiedlichen Holmwege eine gleichmäßige Durchgangszeit sicher stellt.

Die Freigabe durch das Zutrittskontrollsystem führt zur Aufhebung der Sperre, leichte Berührung löst die motorgetriebene Drehsternbewegung aus. Noch mehr Komfort bringen optionale Sensoren, die den Start berührungslos auslösen.

In der FLUCHT-Position des Drehsterns befinden sich beide Holme unter dem Drehsperrenkörper und halten den Durchgangsweg völlig frei. So können gehbehinderte Personen oder Warentransporte die Drehsperre passieren oder Besucher eine Veranstaltung nach deren Ende ungehindert verlassen. Ausgelöst durch Brandmeldezentrale, Fluchttür-Terminal oder Not-Taste bietet diese FLUCHT-Position ohne mechanischen Mehraufwand die wichtige Fluchtmöglichkeit durch den Eingangsbereich.

Drehstern-Position bei normaler Zutrittskontrolle

Drehstern-Position bei Evakuierung oder barrierefreiem Eintritt

GOTSCHLICH
DREHSPERREN

2-ARM-TECHNIK. Drehsperre mit Fluchtweg-Funktion

Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Komfort

Die Sicherheit gegen unberechtigte Zutritte ist bei den GOTSCHLICH 2-Arm-Drehsperren ebenso hoch wie bei den seit vielen Jahren bewährten 3-Arm-Drehsperren, bei vergleichbaren Investitionskosten. Für den Gefahrenfall, besonders in Gebäuden, galt die 3-Arm-Option mit abklappbaren Holmen lange Zeit als verlässliche Sicherheitstechnik. Die 2-Arm-Technik gilt als konsequente Weiterentwicklung der Klapparm-Drehsperre. Sie kombiniert die genannten Vorteile mit einer neuen Dimension von Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Komfort.

Sicherheit:
- Keine herabhängenden Holme als Stolperfallen.
- Sofortige Wiederaufnahme des Kontrollbetriebs nach Beenden der FLUCHT-Funktion verkürzt die unkontrollierte Offen-Phase und mindert das Risiko unberechtigter Eintritte.

Wirtschaftlichkeit:
- Entfall von Kinderwagen- oder Gehtüren reduziert Investitions- und Platzbedarf.
- Entfall komplizierter mechanischer Fluchteinrichtungen.
- Dies reduziert Investitions- und Wartungskosten und erhöht die wirtschaftliche Lebensdauer sowie die Verfügbarkeit.

Komfort:
- Barrierefreie Öffnung für Gehbehinderte, Kinderwagen oder großes Gepäck.
- Abwicklung von üblichen Passagen und barrierefreien Zutritten in derselben Spur.
- Keine Staus durch Personen, die die Spur verwechseln.
- Nahezu geräuschloser Betrieb.

Einige Referenzen
- United Nations Organisation, Genf
- Salzburg Airport
- Heidelberger Bergbahnen
- Philips-Werke, Eindhoven

TÜV-zertifiziert

Die 2-Arm-Drehsperren von GOTSCHLICH wurden bereits 2005 als einzige Drehsperren auf dem Markt auf Basis der EU-Maschinensicherheitsverordnung in aufwendigen Tests des TÜV Österreich geprüft und als „geeignet für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen“ beurteilt.

OPEN GATE. Zutrittskontrolle wirklich berührungslos

Beschleunigung für Berechtigte

Wenn am Morgen und Abend hunderte Personen durch die Zutrittskontrolle großer Bürogebäude gehen, sind fast alle zum Eintritt berechtigt. Das Anhalten jeder Person an der Drehsperre kostet wertvolle Zeit. OPEN GATE Drehsperren erhöhen die Durchgangsfrequenz der Zutrittskontrolle bei voller Sicherheit. Die eintretende Person meldet die gültige Karte am Leser an und geht ungehindert weiter in das Gebäude. Ist die Karte ungültig oder wird versehentlich nicht am Leser angemeldet, schließt die Sperre durch eine Drehung des Holms. Schnell und zuverlässig, entgegen der Gehrichtung. Gleichzeitig wird ein Alarm ausgelöst (nach Wahl still oder hörbar). Nach Kontrolle durch das Wachpersonal wird die Drehsperre freigeschaltet. Die Holme drehen in die OPEN GATE – Position zurück.

Moderne Handsfree - Kartensysteme bieten bereits die Identifikation von Karte oder Ticket auf Distanz. In Kombination mit OPEN GATE ergibt sich spürbarer Komfortgewinn: Personen mit gültiger Berechtigung gehen rasch und völlig hindernisfrei durch die Drehsperre. Dies schafft eine optimale Kontrollfrequenz bei geringerem Einsatz von Drehsperren und Lesegeräten. Die Investitions- und Wartungskosten sinken.

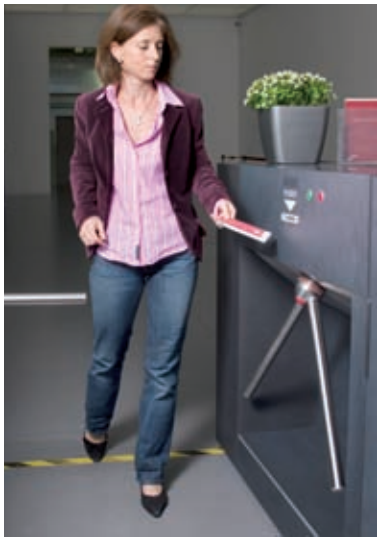
OPEN GATE ist die Umkehr der Drehkreuz-Idee:

Bei Vorliegen einer gültigen Zutrittsberechtigung bleibt der asymmetrische 2-Arm-Drehstern geöffnet und läßt den Durchgangsweg frei.

Bei Annäherung einer Person ohne Freigabemeldung vom Lesersystem wird der Drehstern entgegen der Zugangsrichtung gedreht, der Zutrittsweg blockiert und somit ein unberechtigter Zutritt verhindert.

Nach Anmeldung der nächsten gültigen Karte kehrt der Holm in die Offenstellung zurück.

GOTSCHLICH 2-Arm-Drehsperren können jederzeit ohne technischen Aufwand zwischen den Betriebsarten „2-Arm-Drehsperre“ und „OPEN GATE“ umgestellt werden. So ist auch ein Wechselbetrieb im Tagesablauf möglich.



Holm in OPEN GATE - Position bei normaler Zutrittskontrolle

Holm-Position beim Versuch, unberechtigt einzutreten

Karl Gotschlich GmbH
Schlosserei & Maschinenbau
Web: www.gotschlich.at
Email: office@gotschlich.at

Zentrale:
Feistlgasse 6
A-1210 Wien
Tel. +43 1 2 59 65 18-0
Fax +43 1 2 59 65 18-6

Werk Kärnten:
Thomas-Koschat-Str. 3
A-9341 Straßburg
Tel. +43 42 66 2 71 77
Fax +43 42 66 2 71 77-6

Vertriebsbüro West:
Tel. +43 1 2 59 65 18-24
Fax +43 55 72 5 86 43

GOTSCHLICH DREHSPERREN